

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Muzigen-Preis

die 6gepaltene Zeitzeile 20 Pfg. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4gepaltene) 50 Pfg. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60. ...

Annahmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Preis und Betrag von E. Post in Leipzig

90. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Subexpeditionen abgeholt: vierteljährlich A 4.50, bei zweimonatlicher Abholung ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Donnerstags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Edo Hermann's Verlag. (Alfred Oehm), Universitätsstraße 3 (Bauhinien).

Louis Vidor,

Roßmarktstr. 14. post. und Ringplatz 7.

№ 252.

Dienstag den 19. Mai 1896.

Politische Tageschau.

Leipzig, 19. Mai.

In einer Sitzung hat der Reichstag die erste Lesung der Vorlage über die vierten Bataillone erledigt; daß das möglich war, ist in erster Linie dem Reichsfanzler zu danken, der auf den Vorhalt des Abg. Dr. Pöcher, es würden immer neue Heranziehungen an den Reichstag geföhrt, während die Heranziehung die ältesten und berechtigtesten Forderungen des Reichstages in den Wind schlug ...

der Friedensverträge sei; zu diesem Zwecke verlangte er außer einer Befreiung der vorhandenen Bataillone die Errichtung von 66 neuen Bataillonen. Von den Bataillonen ging man 1893 nur deshalb zu den Halb-Bataillonen über, weil man glaubte, durch diese Halb-Bataillone die vermeintlichen Nachteile der kürzeren Dienstzeit abzuwenden und auf sie als „Abwehrmittel“ abzuwälzen zu können, was der Truppe unangenehm und lästig war.

In Würtemberg, hat, wie schon kürzlich gemeldet wurde, die Regierung den Gesetzentwurf betreffs der „Religionsvereine“ zurückgezogen, nachdem die zweite Kammer nach dreitägiger Debatte den Entwurf abgelehnt und statt seiner einen Commissionentwurf angenommen hat, der dem Zusammenwirken des Centrums mit der ihm dienstpflichtigen Volkspartei seine Geltung verleiht.

zu erhalten; auf die historische Ueberlieferung, die seit der Reformation evangelische Kirche und Staat in enger Verbindung steht; auf den § 16 der Landesverfassung, der auf die Weichentourf eingeschlagene Bahn hinweist. In der Commission machte das Centrum den Versuch, ein förmliches Verbot des Eintritts der Minister in die evangelische Kirchenregierung durchzusetzen. Da das aber selbst der Reichspartei zu stark war, so einigte sie sich mit dem Centrum dahin, den Ministern den Eintritt freizustellen — in der Hoffnung, die Rücksicht auf einen katholischen König werde die Minister von dem freiwilligen Eintritt in die evangelische Kirchenregierung abhalten.

Seitdem es in der französischen Republik freier und nicht nur Ministerposten, sondern ganz andere Dinge auf dem Spiele stehen, rühren sich die Präten von unten. Prinz Victor Napoleon arbeitet noch incognito. Er wünscht, seinen Namen erst in entscheidenden Augenblicke aufzutragen zu lassen. Der Herzog von Orleans hingegen, der als Ueberbleibsel des Königs Louis Philipp Anrecht auf den Thron hat, sorgt dafür, daß die Zeitungen sich schon viel mit seiner Person befassen.

des Bringen hat, bei dem Comité gefanden hat, der Plan nämlich, auf den Namen des Bringen eine Wahlhandlung in Uebel zu veranstalten. Man müsse wählen zwischen einer bloßen Änderung der Monarchie und der Beibehaltung derselben. Der Prinz wies sich in dem Briefe gegen eine abwartende Haltung aus und erklärte, er werde zunächst die Wahlstimmen auf seinen Namen abgeben zu lassen und dann die Möglichkeit der kirchlichen Segnung von der Innenminister des monarchischen Reichs mit dem Wahlscheit zu prüfen.

Demnach hatten diejenigen Recht, welche behaupteten, der Herzog habe dem Comité vorgeworfen, daß es bei der letzten Ministerreise sich zu lau, zu juristisch geistig habe und nicht von dem Eintritt in eine Agitation, etwa nach der geräuschvollen Art des Boulangerismus, habe wissen wollen. Ueber die Aufnahme, welche der Brief in Paris gefunden hat, liegt uns folgende Meldung vor:

Paris, 19. Mai. (Telegramm.) Die conservativen Minister billigen einstimmig den Brief des Herzogs von Orleans und lassen sich, daß der Brief ein bemerkenswertes Act sei, durch welchen der Herzog ausdrücklich gegenüber der öffentlichen Meinung Stellung nimmt.

Offenbar reflectirt der Herzog auf den vermehrten Einfluß, welchen die Monarchisten im Parlament dadurch gewonnen haben, daß sie es waren, welche das Cabinet Wolme vor einer Niederlage gleich am Tage seines ersten Auftretens vor der Kammer gerettet haben. Es ist ihm nicht entgangen, daß in Frankreich eine Verfassungsrevolution in der Luft liegt, und für diesen Fall will er auf dem Plan sein, weil bei dieser Gelegenheit, und nur bei dieser, mit der Aufzählung aller Reichthümer, welche sie mit sich bringt, ein Coup noch möglich ist.

Die Unterrichts-Vorlage der englischen Regierung ist in zweiter Lesung mit 423 gegen 156, d. h. mit der bedeutenden Mehrheit von 267 Stimmen angenommen worden. Ihren außerordentlichen Erfolg hat die Regierung ebenfalls ihren An zu danken, die, soweit sie im Parlamente anwesend waren, geschlossen für die Vorlage stimmten und so die Niederlage ihrer Vorkämpfer, der Liberalen, um so ärger machten.

Feuilleton.

Die Tochter des Millionärs.

Roman aus dem Englischen von L. Bernfeld.

„Rein Wunder“, sagte Miß Darnah. „Auch ich fürchte mich entsetzlich, wenn ich an diese furchtbaren Räuber denke. Ich wage nicht gar nicht an dem Hause.“ „Sich“, sagte Mrs. Barcombe, „sie kommt zu sich.“ Sie muß nicht Angst haben. Hier, lieber Kind, trinken Sie dies, es wird Ihnen gut thun. So, das ist schön. Ihre Lippen färben sich schon wieder ein wenig. Können Sie sich aufrichten? Rein — versuchen Sie nicht, zu gehen! Sie sitzen, gelassen Sie Helene nach ihrem Zimmer, sie werden ihr beihilflich sein, sich niederzulassen, sie muß vor allen Dingen Ruhe haben!

„Meine liebe junge Dame“, sagte er gütig zu ihr, „es thut mir unendlich leid, Sie heute Abend noch hören zu müssen, aber unsere Freunde sind außerordentlich von Krach Sale herübergekommen, um Mr. Bellows eine Willkommensfeier zu machen, welche und die Sache in einem neuen Schilde erscheinen läßt. Wir bedürfen jedoch vor allen Dingen Ihres Wohlstandes.“ „Es bedrückt mich in hohem Grade, Herr Colonel, daß ich eine solche Warnung und Aufregung über Ihre Hand gebracht habe, und ich werde selbstverständlich Alles thun, was in meiner Macht steht, um Ihnen zu helfen.“ Sie suchte ihre Aufregung zu unterdrücken und sprach tapfer, indem sie ihre Augen auf Philipp richtete, doch dieser sah nicht zu ihr hinüber.

Beatry erob sich lebhaft. „Herr Colonel“, rief sie aus, sich an ihren freundlichen Wirth wendend, „das muß ein Wunderthum sein. Karoline ist ein christlich, anständiges Mädchen, die schon mehrere Jahre bei uns im Hause ist. Wenn sie unehelich wäre, so hätte sie häufig genug Gelegenheiten gehabt, dies darzutun. Ich muß leider gestehen, daß ich oft Geld und Gegenstände von Werth unversichtlich habe liegen lassen, aber noch niemals das Geringste vermisst, im Uebrigen habe ich sie selbst gefragt, ob sie gestern während der Dauer des Tanzes in meinem Zimmer gewesen sei, und alle sie meine Frage verneinend beantwortete, was auch nicht der leiseste Anhalt von Betrug oder einer Schuldverpflichtung auf ihrem Antlitz zu sehen. Ich bin überzeugt — sie wandte sich bei diesen Worten an Philipp — daß der Herr Capitain sich irrt. Es ist unmöglich, daß er Karoline aus meinem Zimmer kommen sah.“

Dagegen will ich mit meinem Leben für Karoline's vollständige Unschuld einstehen! Das Mädchen hat die besten Eigenschaften, sie hat sich stets vertrauenswürdig bewiesen, und ich glaube, sie wird sich vertheidigen können. Ich will lieber den Verlust meiner Brillanten tragen, als daß ich einwillige, Karoline als Diebin anklagen zu lassen. Mr. Bellows — sie wendete sich eifrig zu diesem, der seine kleinen unterdrückten Augen neugierig und aufmerksam auf sie richten ließ — „ich wende mich an Sie! Das Geldband gehört mir! Wenn ich es nun vorziehe, das Geheimniß, welches über dem Diebstahl schwebt, unangetastet zu lassen, kann dann die Untersuchung niedergelegt werden?“

Wahm.: 12,42. — 12,25. — 5,18. — 17,25. — 18,28 (bei ...)

C. Richtung Halle-Casselbahn. Form.: 94. — 10,58. — *11,5 (aus ...)

7. Richtung Halle-Casselbahn. Form.: 94. — 10,58. — *11,5 (aus ...)

II. Preussische Staatsbahnen. 1) Berliner Bahnhof. A. Linie Berlin-Berlin.

800 Stück Kleidsame Frauen-Umhänge. Staub- und Reisemäntel. 500 Stück fertige Strassen- u. Reisekleider. Klostermann & Sievert, Hainstrasse No. 7.

Vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk. Harzer Sauerbrunnen Grauhof. Otto Meissner & Co.

Diamantschwarz Strümpfe und Socken. Hermann Graf, Leipzig, 21 Petersstraße.

Oberhemden mit doppelten Seitenteilen. J. Danziger, Grimmaische Str. 5.

Seltene Offerte! 75 compl. Herren-Anzüge à Mk. 25, 50 do. do. à 30.

Bromophtharin. D. R.-P. 52803. Besondere Indicationsmittel.

Falten-Rundreisekoffer No. 130, braun Segeltuch, 51 Ctm., 10.50.

A. Lockemann, 11 Zeiger Straße 11. Erbacher, 6 1/2, Stärke 65 u. 6 1/2, Stärke 60.

Knöpfe, Knoten. Paul Kleinhorn, Neumarkt Nr. 18.

Hochmoderne Kleiderstoffe in Alpaca, Mohair, Barège, Crêpe.

Blumen-Hüte, aparte Neuheiten, sehr billig. Paul Gerth, Hainstraße Nr. 6.

Ein Verein, welcher geistige Unterhaltung seiner Mitglieder zum Zweck hat.

Hut-Blumen, Gebrüder Gerth, Blumenfabrik, Petersstraße 28.

Geschw. Steinbach, Schirngeschäft, jetzt Kurprinzstraße 5, zur 1/2 Trepp.

Schnittbohnen, Erbfein, junge, 2 R. 75, 1/1 R. 32 Pf., 2 R. 90, 1 R. 48 Pf.

Paul Hanbold, Leipzig, Dorsthenplatz Nr. 1, alte Zimmerstraße.

SLUB Wir führen Wissen.

Elektrotechnisches.

Die kleine elektrische Beleuchtungsanlage arbeiten erheblich besser als große. Diese sind für die Beleuchtung der kleinen Räume...

Zahlungs-Einstellungen zc.

Table with columns: Name, Ort, Betrag, etc. listing various financial transactions and payments.

Die Schachfrist Jacob Heidegg & Co. in Wien ist in Liquidation. Die Forderungen betragen 100.000 K. Die Gläubiger sind...

Verdingungen im Mai.

25. Bräutigam, Josef, 24 Jahre alt, ledig, aus Wien. 26. Braut, Maria, 22 Jahre alt, ledig, aus Wien.

Einnahme-Nachweise.

Städtische Eisenbahn, April 1909/10. (+ 64.889, seit 1. Januar 1907/08 (+ 602.038).

Literatur.

Wegert, Oskar. Die Centralverträge für Handelsgeschäfte und die Bedeutung der Zentralverträge...

Leipziger Börse am 19. Mai.

Die Börse hat heute bei der Eröffnung der Börse von förmlichen Aufträgen...

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 18. Mai. (Anleihebörsen) Anleihen 7-1/2 Proz. 100,00. Anleihen 7-1/2 Proz. 100,00. Anleihen 7-1/2 Proz. 100,00.

London, 18. Mai. Silber, halbfestes 60-65. - Eier, Deutsche 100-110. - Zucker, weißer 100-110. - Kaffee, Arabica 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Silber, halbfestes 60-65. - Eier, Deutsche 100-110. - Zucker, weißer 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Silber, halbfestes 60-65. - Eier, Deutsche 100-110. - Zucker, weißer 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

London, 18. Mai. Kaffee, Arabica 100-110. - Kaffee, Robusta 100-110. - Kaffee, Java 100-110.

Coursbericht der Credit- und Spar-Bank.

Table with columns: Name, Kurs, etc. listing bank shares and their prices.

Telegraphische Coursberichte.

Table with columns: Name, Kurs, etc. listing telegraphic market reports.

Table with columns: Name, Kurs, etc. listing telegraphic market reports.

Table with columns: Name, Kurs, etc. listing telegraphic market reports.

Table with columns: Name, Kurs, etc. listing telegraphic market reports.

Table with columns: Name, Kurs, etc. listing telegraphic market reports.



Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 19. Mai 1896.

Table with columns for various financial instruments, including bonds and stocks, with their respective prices and exchange rates.

Table titled 'Wechsel' (Exchange) showing rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Sorten' (Types) listing different types of bonds and their market values.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds) listing various domestic investment funds.

Table titled 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds) listing international investment funds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Stocks) listing shares of various railway companies.

Table titled 'Bank-Actien' (Bank Stocks) listing shares of various banks.

Table titled 'Industrie-Actien und Kurse' (Industry Stocks and Rates) listing shares of various industrial companies.

Table titled 'Ausland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Priority Bonds) listing bonds from various countries.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' (Bonds of Industrial Companies) listing bonds issued by industrial firms.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and company information.

Table titled 'Während des Druckes eingegangen' (Received during printing) listing news or announcements.

Table titled 'Umschreibung' (Transcription) listing names and details of individuals or entities.

Table titled 'Umschreibung' (Transcription) listing names and details of individuals or entities.

Table titled 'Umschreibung' (Transcription) listing names and details of individuals or entities.

Table titled 'Kohlen-Actien u. Prioritäten' (Coal Stocks and Priorities) listing shares of coal companies.

Table titled 'Umschreibung' (Transcription) listing names and details of individuals or entities.

Table titled 'Umschreibung' (Transcription) listing names and details of individuals or entities.

Table titled 'Umschreibung' (Transcription) listing names and details of individuals or entities.

Table titled 'Umschreibung' (Transcription) listing names and details of individuals or entities.